

Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 33.

Jahrgang 1878.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

799. 764. In Verfolg der Bekanntmachung vom 13. Juli 1875 wird über die Wirksamkeit der Marks-Haindorf'schen Stiftung zur Bildung von Elementarlehrern und Beförderung von Handwerkern und Künsten unter den Juden Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Seit Juli 1875 sind:

- | | |
|---|-------------|
| 1. in die Lehrerbildungs-Anstalten neu aufgenommen: | |
| a) aus Westfalen | 7 Zöglinge, |
| b) „ der Provinz | 6 „ |
| c) „ der Provinz Hannover (auf eigene Kosten) | 1 „ |

Summa 14 Zöglinge.

2. Geprüft und mit dem Wahlfähigkeits-Zeugnisse entlassen sind:

- | | |
|-----------------------------------|-------------|
| a) aus Westfalen | 3 Zöglinge, |
| b) aus der Rheinprovinz | 4 „ |

Im Ganzen sind jetzt 261 Schulamts-Candidaten ausgebildet worden.

Die Elementar-Schulklasse zählt im laufenden Schulsemester 32 Schüler und Schülerinnen, von denen mehre unentgeltlich unterrichtet werden.

Nach der letzten Uebersicht des Cassen-Zustandes beträgt die Einnahme:

- | | |
|--|-----------------|
| a) in der Provinz Westfalen unter Hinzurechnung eines Geschenks von 300 Mark von einem Ungenannten, einer Zuwendung des Bankiers Herrn Sam. Rothschild in Berlin von 375 Mark und fernerer Gaben mehrerer auswärtigen Wohlthäter ad 53 Mark 15 Pfennige, überhaupt | 18911 M. 71 Pf. |
|--|-----------------|

- | | |
|--|-----------------|
| b) in der Rheinprovinz einschließ-
lich einer Zuwendung des
verstorbenen Rentners J. F.
Eckbacher in Köln ad 600 M. | 8483 „ 25 „ |
| Ueberhaupt | 27394 M. 96 Pf. |

Hierzu treten:

	Mark	Pf.
1. der Bestand aus 1874 mit	2857	26
2. Defekte	—	07
3. vom Grund-Eigenthum	3967	50
4. an Zinsen von Kapitalien	10204	85
5. Hebungen aus der Kgl. Regierungs-Hauptkasse	19500	—
	Latus 36529	68

Ausgegeben zu Düsseldorf am 17. August 1878.

Transport 36529 68

6. an Schulgeldern	1746	—
7. an Zuschüssen von Zög- lingen	576	58
8. an erstatteten Ausbil- dungskosten der Lehrer	722	—
9. aus dem Judenschafts- fonds des ehemaligen Herzogthums Westfalen von der Königlichen Regierung zu Arnberg	120	—
	39695	„ 26 „
Zusammen	67080	M. 22 Pf.

Die Ausgabe beträgt:

1. an Resten	229	58
2. an Besoldungen	26192	50
3. an persönlichen Aus- gaben	5432	—
4. zu Unterrichtsmitteln	552	25
5. zur Unterhaltung der Utenfilien	172	86
6. an Kosten der Verpfle- gung	9689	25
7. Für Heizung	540	38
8. zu Bauten	797	44
9. an Abgaben und Lasten	6954	88
10. Pensionsfonds	975	10
11. Insgemein, einschließ- lich der zur Deckung der auf dem Stiftungs- Gebäude ruhenden Schulden aufgenom- menen und versilber- ten Kapitalien	15543	98
	67080	M. 22 Pf.

Geht auf.

Ich nehme aus diesen Ergebnissen wiederholt Veranlassung, die aner kennenswerthen Bestrebungen der Stiftung zur Unterstützung zu empfehlen, insbesondere fordere ich die Synagogen-Gemeinden resp. die jüdischen Glaubensgenossen der Provinz zur allseitigen Betheiligung und Spendung von Beiträgen auf.

Münster, den 9. Juli 1878.

Der Ober-Präsident der Provinz Westfalen.

Vorstehende Bekanntmachung, aus welcher die fortgesetzte erfreuliche Wirksamkeit der Marks-Haindorf'schen Stiftung zur Bildung von Elementarlehrern und Be-

förderung von Handwerken und Künsten unter den Juden hervorgeht, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Coblenz, den 2. August 1878.

Der Ober-Präsident der Rheinprovinz: v. Bardeleben.
300. 765. Besezte Pfarrstelle.

Die Wahl des Gefängnißpredigers Johannes Nitsche aus Binn zum Pfarrer der evangelischen Gemeinde zu Bönninghardt ist von uns landesherrlich bestätigt worden.

Coblenz, den 1. August 1878.

Königliches Consistorium.

301. 771. Im Einvernehmen mit dem Herrn Ober-Präsidenten der Rheinprovinz und der Provinzen Westfalen und Schlesien habe ich auf Grund der §§. 42 und 44 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 über die Vermögens-Verwaltung in den katholischen Kirchengemeinden (Ges.-Samml. Nr. 20) eine Geschäfts-Anweisung für die Kirchenvorstände und Gemeindevertretungen der altkatholischen Parochien in der Rheinprovinz und in den Provinzen Westfalen und Schlesien am heutigen Tage erlassen. Dieselbe ist den sämtlichen betheiligten Staatsbehörden durch Zusendung gedruckter Exemplare mitgetheilt worden und in gleicher Weise den sämtlichen Kirchenvorständen und Gemeindevertretungen der altkatholischen Parochien. Zudem ich mit Zustimmung der genannten Herren Ober-Präsidenten von dem Abdruck im Regierungs-Amtsblatte Abstand nehme, bringe ich durch diese Bekanntmachung den Vorgang selbst zur allgemeinen Kenntniß.

Bonn, den 1. August 1878.

Joseph Hubert Reinkens, katholischer Bischof.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

302. 762. Der Handelsmann Franz Becker zu Werden hat den für denselben am 26. November 1877 ausgefertigten Legitimations- und Gewerbechein zum Handel mit Obst, Gemüse und Fischen verloren.

Dieser Schein wird hierdurch für ungültig erklärt.

Düsseldorf, den 3. August 1878. III. III. 8914.

303. 767. Im Anschluß an die in der Extra-Beilage zu Stück 29 Nr. 721 unseres diesjährigen Amtsblattes enthaltenen Bekanntmachungen des Herrn Reichskanzlers Durchlaucht, betreffend die Bahnordnung für deutsche Bahnen untergeordneter Bedeutung und die Abänderung von Bestimmungen des Bahnpolizei-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands, machen wir, wegen der in Abschnitt V der Ersteren, sowie in §. 53 der Letzteren enthaltenen, das Publikum betreffenden Vorschriften, hierdurch noch ausdrücklich auf den §. 11 des Gesetzes vom 11. März 1850 (Ges.-Samml. S. 265) sowie die Verordnung vom 20. September 1867 (G.-S. S. 1529) aufmerksam.

Düsseldorf, den 10. August 1878. I. III. B. 3950.

304. 779. Die Kreiswundarztstelle des Kreises Solingen, welche durch die Ernennung ihres bisherigen Inhabers zum Kreis-Physikus genannten Kreises erledigt

worden, ist neu zu besetzen. Mit derselben ist eine jährliche Besoldung von 600 Mark verbunden.

Wir fordern diejenigen praktischen Aerzte, welche die betreffende Prüfung bestanden haben und sich um die gedachte Stelle bewerben wollen, hierdurch auf, ihre Bewerbungen unter Beifügung der Approbation, eines Lebenslaufes und eines obrigkeitlichen Führungs-Attestes binnen 6 Wochen hierher einzureichen.

Düsseldorf, den 13. August 1878. I. IIa. 1398.

305. 785. In dem Verlage von Richard van den Bergh zu Düsseldorf ist erschienen: „Hilfsbüchlein zum Religionsunterricht in evangelischen Volksschulen, zusammengestellt durch Consistorial-Rath Natorp in Düsseldorf“, auf welches wir die Herren Lehrer zum Zwecke des Selbstgebrauchs hiermit aufmerksam machen.

Düsseldorf, den 13. August 1878. II. A. 6010.

Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden.

306. 761. Das Winter-Semester am Königl. pomologischen Institut zu Proskau in Schlesien beginnt Anfang **Oktober cr.**

Der Unterricht umfaßt während des zweijährigen cursus aus dem theoretischen und praktischen Gebiete:

a) **Hauptfächer:** Bodenkunde, Allgemeiner Pflanzenbau, Obstkultur insbesondere Obstbaumzucht, Obstkenntniß (Pomologie), Obstbenutzung, Lehre vom Baumschnitt, Weinbau, Gemüsebau, Treiberei, Handelsgewächsbau, Landschaftsgärtnerei, Gehölzzucht und Gehölzkunde, Blanzichnen, Zeichnen und Malen von Früchten und Blumen, Feldmessen und Niveliren.

b) **Begründende Fächer:** Mathematik, Physik, Chemie, Botanik, Krankheiten der Pflanzen, Microscopische Übungen.

c) **Nebenfächer:** Buchführung, Encyclopädie der Landwirthschaft, Seidenbau mit Demonstrationen.

Anmeldungen zur Aufnahme haben unter Vorbringung der Zeugnisse schriftlich oder mündlich bei dem unterzeichneten Director zu erfolgen. Derselbe ist auch bereit, auf portofreie Anfragen weitere Auskunft zu ertheilen.

Proskau, im August 1878.

Der Director des Königl. pomologischen Instituts:
 Stoll.

307. 768. Das Königl. Landgericht zu Cleve hat durch Urtheil vom 23. Juli d. J. den Ackerer Johann Arnold Wenders früher zu Wachtendonk am Ribroden für abwesend erklärt.

Cöln, den 5. August 1878.

Der General-Procurator:

Dr. Freiherr v. Seckendorff.

308. 770. Zu Grefrath im Regierungsbezirk Düsseldorf wird am 1. September cr. eine mit dem Postamt vereinigte Telegraphen-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienste eröffnet werden.

Düsseldorf, den 12. August 1878.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector, Geheime Postrath:
 Friedrich.

309. 769. Königl. Regierung zu Düsseldorf hat mit Verfügung vom 26. Juli cr., I. III. B. Nr. 3956, auf den Antrag der Direction der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft vom 19. v. Mts. die Enteignung nachstehend bezeichneter Grundstücke in der Gemeinde Oberhausen zur Anlage der Eisenbahnstrecke Duisburg-Quakenbrück angeordnet:

Katastral-Gemeinde Oberhausen.

Zfl. Nr.	Flur.	Parzelle.	Cultur-Art.	Größe der abzutretenden Flächen.		Namen, Stand und Wohnort der Grundbesitzer.
				Ar.	Q.-M.	
1	L. B.	38	Holzung	20	10	Ackerwirth Johann Theodor Sonderfeld, gut. Heiermann zu Oberhausen.
	dto.	283/37	Acker	26	70	Derselbe.
2	dto.	389/37	dto.	7	85	{ a. Ehefrau Wirth Heinrich Wilms, Elisabeth geb. Bonemann zu 1/2; b. Wirth Heint. Wilms zu Oberhausen.
3	—	—	Beg	—	80	
4	L. B.	664/32.36	Hofraum u. Hausgarten	—	53	Eheleute Johann Uhlenbruch jun. und Anna Catharina geb. Mostert zu Virich.
	dto.	665/32.36	Acker	3	95	{ Dieselben.
				6	59	
5	dto.	666/32.36	Hofraum u. Hausgarten	1	38	Fabrikarbeiter Theodor Uhlenbruch zu Virich.
	dto.	667/32.36	Acker	10	37	Derselbe.
6	dto.	394/36	Hausgarten	4	10	Fabrikarbeiter Heinrich Droste zu Oberhausen.
	dto.	669/36	Acker	17	82	Derselbe.
7	dto.	670/36	Acker	8	57	Bäcker und Winkelier Friedrich Wilms zu Oberhausen.
	dto.	476a/36	Hausgarten	3	83	Derselbe.
8	dto.	475/36	Hofraum u. Hausgarten	3	01	Wilms Wilhelm zu Oberhausen.
	dto.	671/36	Acker	11	60	Derselbe.
9	L. C.	77/1	Beg	1	—	Gemeinde (Fahrweg) Oberhausen, vertreten durch den Bürgermeister Schwarz zu Oberhausen.
				u. dauernd zu beschränken		
				2	40	

Nachdem Königl. Regierung mit oben genannter Verfügung vom 26. v. Mts. mich beauftragt hat, die Abschätzung der vorbezeichneten Grundstücke vorzunehmen, habe ich zu diesem Zwecke und zur Verhandlung mit den Interessenten unter Vorlegung des definitiv festgestellten Planes Termin auf **Mittwoch den 21. d. Mts.,** Vormittags 9^{1/4} Uhr bei dem Wirth Heinrich Wilms zu Virich anberaumt.

Alle Interessenten, soweit solche nicht besonders eingeladen sind, werden hiermit aufgefordert, im Termine ihre Rechte selbst oder durch legitimirte Bevollmächtigte wahrzunehmen, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß bei dem Ausbleiben derselben ohne ihre Anhörung die Entschädigung festgestellt und bezüglich der Auszahlung der Entschädigungssumme verfügt werden wird.

Wülheim a. d. Ruhr, den 5. August 1878. Der Königl. Landrath: von Rosenberg-Gruszczyński.

310. 766. Königl. Thierarzneischule zu Hannover.

Winter-Semester 1878/79. Anatomie und Präparir-Übungen: Medicinalrath Professor Günther; medicinische Chemie, pharmaceutische und chemische Übungen: Professor Wegemann; Chirurgie: Professor Dr. Dammann; allgemeine Therapie, Pharmacodynamik, Geburtshilfe, Operations-Übungen und externe Klinik: Professor Dr. Harms; specielle Pathologie und Therapie, Spital-Klinik für größere Hausthiere: Professor Dr. Lustig; allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, pathologische Histologie und mikroskopisches Praktikum, Spital-Klinik für kleinere Hausthiere, Obductionen: Dr. Rabe; Chemie: Professor Kraut; Physik: Dr. Ehrlenholz; Zoologie; Dr. Heß; Repetitionen: Repeti-

tor Dr. Eichbaum; Hufbeschlag: Beschlaglehrer Brücher.

Das Winter-Semester beginnt für die neu in das Studium Eintretenden am 1. October, für die bereits früher in das Studium eingetretenen Studirenden am 15. October. Zur Aufnahme ist der Nachweis der Reife für die Secunda eines norddeutschen Gymnasiums oder einer Realschule I. Ordnung erforderlich und durch Schulzeugniß oder Prüfungs-Attest einer der bezeichneten Lehr-Anstalten zu führen.

Aufnahme vom 1. October an durch den Director Medicinalrath Günther.

Hannover, den 25. Juli 1878.

Der Director der Königl. Thierarzneischule:
Günther.

311. 772. Nach erfolgter Feststellung des Planes für

die Anlage eines Parallelweges am Bahnhofe zu Born ist Seitens der Königl. Eisenbahn-Direktion zu Elberfeld die Abschätzung einer zu diesem Zwecke zu verwendenden 4 Acre großen Grundparzelle, Flur 1 Parz. 518/8, der Landgemeinde Hückeswagen, Eigentümer Joh. Carl Wilh. Altwider, Landwirth zu Bornesfeld, Kultur-Art: Acker, in Gemäßheit der §§. 24 ff. des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 beantragt und der Unterzeichnete mit der Leitung des Verfahrens beauftragt worden.

Zum Zwecke der kommissarischen Verhandlung mit den Betheiligten und nöthigenfalls der Abschätzung ist Termin auf **Montag, den 26. d. M.,** Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$ Uhr, im Stationsgebäude zu Born, anberaumt, zu welchem die betheiligten Eigentümer, Pächter, Nutznießer und sonstige Realberechtigten behufs Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch eingeladen werden unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben die Entschädigung ohne ihr Zutun festgestellt und die Auszahlung oder Hinterlegung derselben verfügt werden wird.
Lennep, den 12. August 1878.

Der Abschätzung-Commissar, Landrath: **Kospatt.**

812. 773. **Königliche landwirthschaftliche Akademie Boppelsdorf.**

in Verbindung mit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Das Winter-Semester 1878/79 beginnt am **15. Oktober d. J.** gleichzeitig mit den Vorlesungen an der Universität Bonn. Der specielle Lehrplan umfaßt folgende mit Demonstrationen verbundene wissenschaftliche Vorträge:

Einleitung in die landwirthschaftlichen Studien: Director Prof. Dr. Düffelberg. *Betriebslehre 1. Theil: Derselbe. *Encyclopädie der Culturtechnik: Derselbe. *Culturtechnisches Conversatorium und Seminar: Derselbe, Baurath Dr. Schubert und Ingenieur Dr. Gieseler. Rindviehzucht: Professor Dr. Werner. Demonstrationen am Rinde: Derselbe. Wollkunde: Derselbe. Specieller Pflanzenbau: Derselbe. *Wirtschafts-Organisation: Derselbe. *Allgemeiner Pflanzenbau: Dr. Havenstein. Demonstration im Laboratorium des Versuchsfeldes: Derselbe. *Forstbenutzung: Oberförster Professor Dr. Borggreve. *Forstabschätzung: Derselbe. Obstbaumzucht: Akademischer Gärtner Lindemuth. *Unorganische Experimental-Chemie: Professor Dr. Freytag. Landwirthschaftliche Technologie: Derselbe. Chemisches Praktikum: Derselbe. *Pflanzen-Ernährung und Düngung: Dr. Kreuzler. Pflanzen-Anatomie und Physiologie: Professor Dr. Körnicke. Physiologische und mikroskopische Uebungen: Derselbe. Naturgeschichte der Wirbelthiere: Geheimer Regierungsrath Professor Dr. Troschel. Allgemeine Geseze des thierischen Stoffwechsels: Professor Dr. Junz. Thierphysiologisches Praktikum: Derselbe. *Mineralogie: Professor Dr. Andrae. *Experimental-Physik: Ingenieur Dr. Gieseler. *Physikalische Praktikum: Derselbe. *Mechanik der landwirthschaftlichen Geräthe und Maschinen: Derselbe. *Terrainlehre: Derselbe. *Landwirthschaftliche Baukunde: Baurath Dr. Schubert. *Begebau:

Derselbe. *Wasserbau 1. Theil: Derselbe. *Zeichnen-Unterricht für Landwirth und Culturtechniker: Derselbe und Ingenieur Dr. Gieseler. *Volkswirtschaftslehre: Professor Dr. Held. *Landwirthschaftsrecht: Geheimer Bergrath Professor Dr. Klostermann. Anatomie und Physiologie der Hausthiere: Departements-Thierarzt Schell. Pferdezucht, Geburtshülfe u. Fußbeschlag: Derselbe.

Außer den der Akademie eigenen wissenschaftlichen und praktischen Lehrhülfsmitteln, welche durch die für chemische, physikalische, pflanzen- und thierphysiologische Praktika eingerichteten Institute, neben der landwirthschaftlichen Versuchstation, welche durch den Neubau eines thierphysiologischen Laboratoriums erweitert wurde, eine wesentliche Vervollständigung in der Neuzeit erfahren haben, steht derselben durch ihre Verbindung mit der Universität Bonn die Benutzung der Sammlungen und Apparate der letzteren zu Gebote. Die Akademiker sind bei der Universität immatriculirt und haben deshalb das Recht, noch alle anderen für ihre allgemeine wissenschaftliche Ausbildung wichtigen Vorlesungen zu hören, über welche der Universitäts-Catalog das Nähere mittheilt.

Folgende Verfügung des Herrn Ressortministers sind vom Sommer-Semester 1876 ab specielle Vorlesungen für angehende Culturtechniker in den Lehrplan der Akademie ständig aufgenommen worden, die in Verbindung mit andern bereits bestehenden Vorlesungen (*) es ermöglichen, das gesammte culturtechnische Studium an der Akademie in einigen Semestern zu absolviren und dasselbe (facultativ) durch ein Examen abzuschließen.

Auf Anfragen wegen Eintritts in die Akademie ist der Unterzeichnete gern bereit, jedwede gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen.

Boppelsdorf bei Bonn, im August 1878.

Der Director der landwirthschaftlichen Akademie:

Prof. Dr. Düffelberg.

813. 774. **Königliche landwirthschaftliche Akademie Proskau in Oberschlesien.**

Verzeichniß

der Vorlesungen, Demonstrationen und praktischen Uebungen im Winter-Semester 1878/79.

Beginn: 21. Oktober 1878.

A. Vorlesungen

I. Philosophische Propädeutik (Psychologie), Prof. Dr. Heinzel. II. 1. Nationalökonomie, Dr. Leo. 2. Agrarrecht, Derselbe. III. Landwirthschaftliche Disciplinen: 1. Landwirthschaftliche Betriebslehre, Geh. Reg. Rath Dr. Settegast. 2. Allgemeine Ackerbaulehre, Dr. Dreisch. 3. Specieller Pflanzenbau, Dekononierath Schnorrenpfeil. 4. Allgemeine Thierzucht, Dr. Crampe. 5. Schafzucht, Derselbe. 6. Wollkunde, Derselbe. 7. Pferdekenntniß, Professor Dr. Mehldorf. 8. Landwirthschaftliche Buchführung, Rechnungs-Rath Schneider. 9. Gemüßbau, Garten-Insp. Herrmann. 10. Landschaftsgärtnerei, Derselbe. 11. Ausgewählte Kapitel aus der Betriebslehre, Dr. Grahl. IV. Forstliche Disciplinen: 1. Forstbau, Oberförster Sprengel. 2. Forstbenutzung, Derselbe. V. Naturwissenschaftliche Dis-

ciplinen: 1. Unorganische Experimental-Chemie, Prof. Dr. Krocker. 2. Chemie der Düngemittel, Derselbe. 3. Experimental-Physik, Prof. Dr. Börnstein. 4. Anatomie, Physiologie und Geographie der Pflanzen, Professor Dr. Heinzel. 5. Physiologie der Pflanzenernährung, Dr. Koch. 6. Krankheiten der Kulturpflanzen, Derselbe. 7. Zoologie, Professor Dr. Hensel. 8. Physiologische Experimental-Chemie, Dr. Weizke. 9. Geognosie, Dr. Gruner. 10. Bodenkunde, Derselbe. 11. Anatomie und Physiologie der Hausthiere, Professor Dr. Mezsdorf. 12. Zoologisches Kolloquium, Professor Dr. Hensel. VI. Oekonomisch-technische Disciplinen: Spiritus-, Zucker- und Stärkefabrikation, Dr. Friedländer. VII. Thierheilkunde: 1. Seuchenlehre, Professor Dr. Mezsdorf. 2. Zeugung und Geburtshülfe, Derselbe. VIII. Aus der Baukunde: Landwirthschaftliche Bau- und Maschinenkunde, Baurath Engel. IX. Mathematik, Prof. Dr. Börnstein.

B. Demonstrationen und praktische Uebungen.

1. Analytische Chemie und Uebungen in landwirthschaftlich-chemischen Arbeiten im Laboratorium, Professor Dr. Krocker. 2. Uebungen im zoologischen Laboratorium, Professor Dr. Hensel. 3. Unterweisung in der Beurtheilung der Hausthiere, Dr. Grampe. 4. Agronomische und zootecnische Uebungen und Demonstrationen, Derselbe. 5. Demonstrationen im mineralogischen Museum, Dr. Gruner. 6. Mineralogisch-pedologisches Praktikum, Derselbe. 7. Veterinär-klinische Demonstrationen, Prof. Dr. Mezsdorf. 8. Uebungen im pflanzenphysiologischen Institute, Dr. Koch. 9. Landwirthschaftliches Seminar, Dr. Grahl. 10. Forstliche Exkursionen, Oberförster Sprengel.

Lehrhülfsmittel.

Der Unterricht wird durch Demonstrationen, praktische Uebungen und Exkursionen unterstützt. Hierzu dient zunächst die gesammte Gutswirtschaft, deren technische Betriebsanlagen (Brennerei, Brauerei, Ziegelei) die technischen Vorträge erläutern.

Als weitere Lehrhülfsmittel dienen: die Versuchswirtschaft und Versuchstation; der botanische Garten; die Anatomie; der Krankenstall; das chemische, pflanzenphysiologische, zootomische und zootecnische Laboratorium; das landwirthschaftliche Museum mit dem Modell-Kabinet und den Woll- und Bliß-Sammlungen; das zoologische Kabinet; die Bibliothek und das Lesezimmer.

Zur Erläuterung der forstwirtschaftlichen Vorträge dient das nahe königliche Forstrevier.

Praktische Kurse und Praktikanten-Station.

Für die praktische Erlernung der Spiritus- und baierischen Bier-Fabrikation in besonderen Kursen ist Vorsorge getroffen.

Zur Erlernung der praktischen Landwirthschaft ist durch die mit der Akademie in Verbindung gebrachte Praktikanten-Station Gelegenheit geboten. Angehende Landwirthe finden gegen Entrichtung einer Pension in dem Hause des Administrators in Proskau

und des Wirthschafts-Inspektors auf dem Departement Schinnitz Aufnahme; sie werden von ihren Lehrherren mit dem Betriebe der Landwirthschaft vertraut gemacht und in der Gutswirtschaft praktisch beschäftigt.

Ausnahme der Akademiker. Honorar-Zahlung. Sonstige Einrichtungen der Akademie.

Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher oder mündlicher Anmeldung beim Direktor. Die Akademie verlangt von den Studirenden Reife des Urtheils und Kenntnisse in dem Maße, um akademischen Vorträgen ohne Schwierigkeit folgen und daraus den rechten Nutzen ziehen zu können. Vorausgegangene wenigstens einjährige praktische Thätigkeit im Landwirthschaftsbetriebe ist zum Verständniß der Vorträge erforderlich. Der Kursus ist zweijährig, der Studirende verpflichtet sich bei seinem Eintritte jedoch nur für das laufende Semester.

Gegen ein monatlich zu entrichtendes Lehrhonorar können junge Landwirthe, deren Verhältnisse ihnen den Aufenthalt an der Akademie während eines vollen Semesters nicht gestatten, als Hospitanten zugelassen werden.

Es beträgt das Eintrittsgeld 18 Mark, das Studienhonorar für das erste Semester 120 Mark, für das zweite 90 Mark, für das dritte 60 Mark, für das vierte und jedes folgende Semester 30 Mark.

Beim Schlusse eines jeden Semesters finden Abgangsprüfungen statt. Um zur Prüfung zugelassen zu werden, muß der Studirende vier Semester auf der Akademie absolvirt haben. Die Zeit seines Studiums an einer andern Hochschule kommt dabei in Anrechnung.

Nähere Nachrichten über die Akademie, deren Einrichtungen und Lehr-Hülfsmittel enthält die bei Wegandt & Hempel in Berlin erschienene und durch alle Buchhandlungen zu beziehende Schrift: „Die königliche landwirthschaftliche Akademie Proskau“, ferner die Schrift: „Der landwirthschaftliche Unterricht“ von H. Settegast, Breslau 1873; auch ist der unterzeichnete Direktor gern bereit, auf Anfragen weitere Auskunft zu ertheilen.

Proskau, den 22. Juli 1878.

Der Direktor der königlichen landwirthschaftlichen Akademie: Geheimer Regierungsrath Dr. Settegast.

314. 775. Verzeichniß der Vorlesungen,

welche im Winter-Semester 1878/79 in dem mit der Universität in Verbindung stehenden königlichen landwirthschaftlichen Lehrinstitute zu Berlin (Dorotheenstraße 38, 39) stattfinden werden.

1. Professor Dr. Orth: a. Einleitung in das Studium der Landwirthschaft (Encyclopädie, Methodologie und Geschichte). b. Allgemeine Ackerbaulehre. c. Landwirthschaftliche Betriebslehre. d. Praktische Uebungen.

2. Professor Dr. Eichhorn: a. Die chemischen Grundlagen des Ackerbaues (Agricukturchemie). b. Abriss der anorganischen Chemie für Landwirthe, erläutert durch Experimente. c. Anleitung zu agricultur-chemischen Untersuchungen mit Uebungen im Laboratorium.

3. Professor Dr. Karl Koch: a. Landwirthschaftliche

Botanik. b. Bau und Leben des Baumes, speziell des Obstbaumes.

4. Professor Dr. Kny: a. Grundzüge der Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Pflanzen. b. Botanisch-mikroskopischer Kursus im Anschluß an obiger Vorlesung.

5. Professor Müller: Anatomie und Physiologie der Hausthiere, verbunden mit anatomischen Demonstrationen.

6. Dr. Hartmann: a. Rindviehzucht. b. Allgemeine Züchtungsprinzipien.

7. Lehrer der Thierheilkunde Dieckerhoff: Ueber Krankheiten der Hausthiere.

8. Professor Dr. Großmann: Arithmetik und Algebra; Berechnungen bei Ablösungen und Amortisationen, Futterberechnungen, landwirthschaftliche Buchführung.

9. Ingenieur Schotte: Landwirthschaftliche Maschinenkunde mit Zugrundelegung der Maschinen-Mechanik.

10. Postbaurath Tuckermann: Landwirthschaftliche Baulehre mit Excursionen.

11. Dr. Scheibler: Chemie der Gährungs-Gewerbe, Stärke-, Stärke-Zucker- und Spiritus-Fabrikation.

12. Garten-Inspektor Bouché: Ueber Gartenbau unter Berücksichtigung des Gemüse- und Obstbaues, der Gehölz-zucht, der Parkanlagen, der Konstruktion von Gewächshäusern.

13. Kammergerichtsrath Keyßner: Preussisches Recht mit besonderer Rücksicht auf die für den Landwirth wichtigen Rechtsverhältnisse.

14. Dr. Wittmack: a. Ueber Verfälschung der Nahrungsmittel. b. Technologische Botanik.

15. Dr. Bresfeld: a. Mikroskopisches Praktikum. b. Ueber niedere Pflanzen mit Ausschluß der Pilze (Kryptogamenkunde I. Theil).

16. Ober-Rotharzt Rüttner: Fußbeschlagslehre, verbunden mit Demonstrationen und praktischen Uebungen.

17. Dr. Freiherr von Canstein: Spezieller Pflanzenbau.

815. 784. Auf diesseitigen Antrag hat die königliche Regierung zu Düsseldorf durch Verfügung vom 11. v. Mts. I. III. A. 2719 die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung für folgende zur Durchführung der Unionstraße dahier erforderliche in hiesiger Gemeinde belegene Grundfläche angeordnet:

Bezeichnung des Grundstücks.		Bezeichnung der Lage u. s. w.	Name und Wohnort des Eigenthümers.	Kulturart des Grundstücks.	Größe der zu enteignenden Fläche.
Flur (Abth.)	Nr.				Nr. Mtr.
I/26	570/64	Unter der Eiche	Krenzler, Gustav zu Barmen	Hofraum u. Hausgarten	7 06

Nachdem die königliche Regierung mich zum Commissar in dieser Angelegenheit ernannt hat, habe ich Termin zur Verhandlung mit den Betheiligten auf **Wittwoch, den 28. August d. J.**, Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle anberaunt. Alle Betheiligten, soweit dieselben nicht besonders vorgeladen worden sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird.

Barmen, den 13. August 1878.

Der Ober-Bürgermeister.

J. B.: Der Beig. Bürgermeister: **Havenstein.**

Sicherheits-Polizei.

816. 763. Dem hier wegen Diebstahls und Unterschlagung inhaftirten Anstreicher Julius Steinhoff sind 10 Pfd. Leim und ein Bündel Wäsche, enthaltend:

1 blauleinene Frauenschürze, 1 Paar Strümpfe, 1 Rissen-Ueberzeug, 2 Frauenhemden, wovon eins mit M. H. 12.

gezeichnet, 1 Faltenhemd gez. T. H. 3., 1 Mannshemd, gez. T. H. 12., 1 weißleines Tisch Tuch mit Dinten-flecken, 1 weißseidenes Tuch, als muthmaßlich gestohlen, abgenommen worden. (1315—78.)

Diejenigen, welche über die Eigenthümer der angegebenen Sachen Auskunft zu geben wissen, ersuche ich,

mir oder der hiesigen Polizeibehörde Mittheilung zu machen.

Essen, den 6. August 1878.

Der Staatsanwalt: Schlüter.

817. 776. Zwei Mannspersonen, von denen die eine noch jung war, ein volles Gesicht sowie schwachen Schnurrbart und Kimbart hatte, die andere Person aber älter war und einen schwachen Schnurrbart trug, haben am 8. Juni cr. gemeinschaftlich der dreizehnjährigen Margarethe Kensenheuer auf der Limbecker Chaussee hier zwischen dem Fleisch-Consum und dem Portier I der Krupp'schen Fabrik ein Portemonnaie mit 3,30 M. Inhalt gestohlen. Alle Diejenigen, welche über die Person der Thäter und deren Aufenthalt Auskunft zu geben wissen, erjuche ich, der hiesigen Polizei-Behörde oder dem Unterzeichneten Anzeige zu machen. (1333—78)

Ferner sind gestohlen worden:

1. dem Dampfanzühenpächter Hermann Todebusch zu Altenessen am 6. Juli cr. eine braune, 12 Jahre alte Stute, deren Hinterfüße weiß gefesselt sind, und welche auf dem Hals zwischen der Mähne eine vom Hahnen herrührende kleine Verletzung hat, sowie Hahnen, Sattel, und Kopfstück und Hinterzeug. (1451—78).

2. Dem Bergmann Clemens Zweckler zu Gerschede am 21. Juni cr.: 1 blauer Sommerrock und do. Hose, 1 graufärrirter Sommerrock und do. Hose, 1 blauleinener Mittel, 1 Paar rothgefärrte Hosenträger, 1 Gebetbuch mit neusilbernetem Schloß, 1 rothleinenes Taschentuch, 1 Taschennmesser mit Perlmutterchale und 4 Klingen. (1385—78).

3. dem Bergmann Martin Mauracher zu Essen in der Nacht zum 29. Juni cr. 7 Brief- und 5 gewöhnliche Flugtauben. (1452—78).

4. dem Bergmann Ferdinand Kern zu Frohnhausen in der Nacht zum 15. Juli cr. 2 weiße und 6 graue Kaninchen, 1 baumwollenes Hemd, 1 graue Drilljacke und do. Hose. (1550—78).

Jeder der über die Thäterschaft oder den Verbleib der gestohlenen Gegenstände Auskunft geben kann, wird erjucht, mir oder der nächsten Polizeibehörde Mittheilung zu machen.

Essen, den 27. Juli 1878.

Der Staatsanwalt: Schlüter.

818. 777. In der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. sind aus einem Gebäude zu Keppeln unter erschwerenden Umständen folgende Gegenstände gestohlen worden:

1. ein Geldbetrag von circa 150 Mark, bestehend in vier Zwanzigmarskfünfen und verschiedenen sonstigen Münzen; 2. ein Paar goldene Ohrgehänge; 3. eine goldene Kette mit Kreuz, letzteres gezeichnet C. S.; 4. eine goldene Broche; 5. ein weißes und ein buntes Schawltuch und 6. zwei kleine buntseidene Frauenhalstücher.

Wer über den Dieb oder den Verbleib des Gestohlenen Auskunft zu geben vermag, wolle mir oder der nächsten Polizeibehörde Mittheilung machen.

Cleve, den 6. August 1878.

Der Ober-Procurator: Rin g e.

Personal-Chronik.

819. 783. A. Kommunal-Verwaltung.

Der Hauptmann a. D. Ludwig Wensch ist am 27. Juli cr. als Bürgermeister der Stadt Uerdingen in sein neues Amt eingeführt worden.

Ernannt sind: a. die Beigeordneten Schönenbeck, Stein und Köhne zu Stellvertretern des Standesbeamten des die Landbürgermeisterei Styrum umfassenden Standesamtsbezirks; b. der Beigeordnete und Apotheker Ludwig Retiene zu Sonsbeck zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten des die Landbürgermeisterei Sonsbeck umfassenden Standesamtsbezirks; c. der Stadtsecretair Rud. Haering zum Stellvertreter des Standesbeamten des Standesamtsbezirks Rheydt, sowie d. der Kaufmann Carl Hafenclever zum zweiten Beigeordneten der Bürgermeisterei Lüttringhausen.

B. Medizinal-Verwaltung.

Der bisherige Königl. Kreiswundarzt des Kreises Solingen Dr. med. Hecker zu Solingen ist zum Königlichen Kreis-Physicus für den gleichen Kreis ernannt worden.

Der Ehefrau Heinrich Ripper aus Biersen, z. Zt. im städt. Krankenhaus zu Elberfeld, ist das Zeugniß als „geprüfte Krankenpflegerin“ ertheilt worden.

C. Schul-Verwaltung.

Angestellt im Monat Juli 1878 folgende Lehrer und Lehrerinnen:

a. provisorisch:

1. Coenen, Maria, an der kath. Volkssch. in Straelen.
2. Dohren, Josef, an der kath. Schule in Neurath.
3. Effer, Maria, an der kath. Volkssch. in Hoven.
4. Fetzmann, Emma, an der ev. Volkssch. in Dinslaken.
5. Gemmel, Minna, an einer Volkssch. in Düsseldorf.
6. Hahn, Peter, an der reform. Schule in Barmen.
7. Herkenrath, Heinrich, an der parität. Schule in Dahlhausen.
8. Jaeger, Adolf, an der Gemader ev. Schule in Barmen.
9. Kehren, Johanna, an einer Volkssch. in Düsseldorf.
10. Kemmer, Otto, an einer Schule der Bürgermeisterei Merxcheid.
11. Kluge, Hermann, an der ev. Volkssch. in Langenberg.
12. Knipper, Josef, an der kath. Schule in Rees.
13. Meyer, Maria, an der kath. Volkssch. in St. Lönis.
14. Mühlenweg, Luise, an der ev. Volkssch. in Hamminkeln.
15. Niendicker, Elfriede, an der ev. Volkssch. in Stachelhausen.
16. Berger, Antonie, an einer Volkssch. in Düsseldorf.
17. Piekonta, Stephan, an einer Schule in Mülheim.
18. Bollmann, Bertha, an der ev. Volkssch. in Handweiser.
19. Pütz, Auguste, an der kath. Volkssch. in Hagenbroich.
20. Renzel, Mloys, an der kath. Schule am Buscher in M.-Gladbach.
21. Robens, Caspar, an der kath. Volkssch. in Dedt.
22. Schalk, Hermine, an einer ev. Volkssch. in Hamminkeln.
23. Schmitt, Philipp, an der ev. Volkssch. in Bohwinkel.
24. Schöhl, Emil, an der Fatloher ev. Schule in Barmen.
25. Schreiber, Rudolf, an der kath. Volkssch. in Gruiten.
26. Schumacher, Peter, an der kath. Knabenschule in Cleve.
27. Schürmann, Ernst, an einer Schule in Mülheim.
28. Stölting, Elise, an einer ev. Volkssch. in Langenberg.
29. Voigt, August, an der Brucher

ev. Schule in Barmen. 30. Wilmowski, Michael, an einer Schule der Bürgermeisterei Merscheid.

b. definitiv:

1. Breuer, Hubertine, an der kath. Volkssch. in Bedburdyk. 2. Dettke, Hermann, an der ev. Volkssch. in Oberhausen. 3. Dischereit, Elisabeth, an der ev. Lichtenplagerische Schule in Barmen. 4. Doerr, Maria, an der ev. Volkssch. in Neufkirchen. 5. Eckholt, Johann, an der kath. Volkssch. in Bracht. 6. Efferz, Maria, an der kath. Volkssch. am Eicken in M.-Glabbach. 7. Hurten, Margaretha, an der kath. Volkssch. in Bracht. 8. Kollmeyer, Henriette, an der städt. höhern Töchter Schule in Elberfeld. 9. Köster, Anna, an der ev. Volkssch. in Stodum. 10. Kuypers, Antonie, an der kath. Volkssch. am Eicken in M.-Glabbach. 11. Warbig, August, an einer Volkssch. in Mülheim. 12. Lohmann, Bernardine, an der kath. Volkssch. in St. Tönis. 13. Müller, Carl, an der Dörner ev. Volkssch. in Barmen. 14. Pieper, Hugo, an der kath. Volkssch. in M.-Glabbach. 15. Porta, Maria, an der kath. Volkssch. in St. Peter. 16. Reimann, Carl, an der kath. Volkssch. in Heisingen. 17. Rennen, Anna, an der kath. Mädchensch. in Leuth. 18. Schergens, Catharina, an der kath. Volkssch. in Grefrath. 19. Schlie, Elias, an der ev. Dörner Volkssch. in Barmen. 20. von Sieghardt, Franziska, an der kath. Volkssch. am Fesich in M.-Glabbach. 21. Sievering, Gertrud, an der kath. Volkssch. in Holzheim. 22. Sonnberg, Otto, an einer ev. Volkssch. in Elber-

feld. 23. Steinbach, Heinrich, an der ev. Schule in Neufkirchen. 24. Stockmann, Wilhelm, an der I. Heckinghauser Schule in Barmen. 25. Twardy, Raphael, an der kath. Volkssch. in Schmachtdorf.

Patente.

820. 780. Das dem Herrn Hermann von Poser zu Geldern unter dem 21. Juni 1877 ertheilte Patent auf eine Garbenschlendervorrichtung an Maschinen zum Einschneuern von Getreide ist aufgehoben.

821. 781. Das dem Fabrikdirektor Julius Post in Hohenkrug bei Mühlenbeck (Pommern) unter dem 26. April 1876 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Klemmvorrichtung an Papier-Querschneidemaschinen, ist aufgehoben.

822. 782. Das den Civil-Ingenieuren J. Brandt und G. W. von Nawrocki in Berlin unter dem 21. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine Einrichtung im Hintertheile der Schraubenschiffe, zum Steuern derselben mittelst der Rotation der Schraube, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Weise und ohne Jemanden in der Anwendung bekannter Theile zu behindern, ist aufgehoben.

823. 778.

Nr. der
Belanntm.

der in den öffentlichen Anzeigern Nr. 112, 113, 114 und 115 zur Besetzung angezeigten, gegenwärtig vakanten Dienststellen.

3637 Lehrer an der kath. Volksschule in Hüls, Kreis Kempen. Einkommen: 1050 Mark und Miethsentschädigung von 75 Mark. 22/8

3638 Lehrer an der städt. Simultan-Rectoratschule in Kaldentkirchen, Kreis Kempen. Einkommen: 1350 Mark und persönl. Zulage von 150 Mark.

3639 Klassenlehrer an der evangelischen Volksschule in Dümpten, Kreis Mülheim an der Ruhr. Einkommen: 1350 Mark. 30/8

3640 Lehrerin an der katholischen Mädchenschule in Rienterk, Kreis Geldern. Einkommen: 1199 Mark. 19/8

3641 Lehrer an der evangelischen Volksschule in Asberg bei Moers. Einkommen: 1200 Mark und Miethsentschädigung von 150 Mark. 24/8

3642 Zwei katholische Lehrer an der parität. Schule in Meide und an der katholischen Schule in Hilden, Kreis Düsseldorf. Einkommen: 1050 Mark, freie Wohnung und Vergütung für Heizen zc.

3643 Lehrer oder Lehrerin an der evangelischen Schule in Bierfen, Kreis M.-Glabbach. Einkommen eines Lehrers: 1200 Mark, Miethsentschädigung von 120 Mark und Vergütung für Heizen zc. von 120 Mark. Einkommen einer Lehrerin: 870 Mark, Miethsentschädigung von 108 Mark und Vergütung für Heizen zc. von 120 Mark. 1/9

3677 Lehrer an der katholischen Volksschule in Borst, Kreis Kempen. Einkommen: 1500 Mark, freie Wohnung und Garten sowie Vergütung für Heizen von 45 Mark.

3678 Klassenlehrer oder Lehrerin an der evangelischen Volksschule in Central, Kreis Solingen. Einkommen: 1350 Mark für einen Lehrer, 1050 Mark für eine Lehrerin.

3728 Lehrer an der katholischen Volksschule in Hehler, Kreis Kempen. Einkommen: 1200 Mark und freie Wohnung. 20/9

Meldung
bis zum

22/8

30/8

19/8

24/8

—

1/9

baldig!

—

20/9

Hierzu eine Beilage.

Redigirt im Bureau der königlichen Regierung. — Düsseldorf, L. Böß & Co., königliche Hofbuchdrucker.